

|   |  |
|---|--|
| <b>Natursteine für Trockensteinmauern<br/>in Österreich: Abbau und<br/>Verwendungsmöglichkeiten von Naturstein<br/>für Trockensteinmauern sowie<br/>Dokumentation geeigneter Bauweisen von<br/>Trockensteinmauern im Garten- und<br/>Landschaftsbau</b> | <b>Bautechnik,<br/>Naturstein,<br/>Trockenmauern</b> |
|---|--|

Die Nachfrage nach geeigneten Natursteinen für den fachgerechten Bau von Trockensteinmauern im Garten- und Landschaftsbau ist in den letzten Jahren sprunghaft angestiegen. Der Bau von Trockensteinmauern gehört mittlerweile zum Standardrepertoire der meisten Garten- und Landschaftsbaufirmen. Gleichzeitig fehlt es an geeigneter Dokumentation über Abbau und Haltbarkeit von Naturstein für Trockenmauern in Österreich. Weiters ist eine gesammelte Dokumentation geeigneter Bauweisen von Trockensteinmauern im Bezug zum Natursteinmaterial in Österreich nicht vorhanden. Ziel der wissenschaftlichen Tätigkeit ist die Dokumentation, Prüfung (z.B. auf Frostbeständigkeit) und Bewertung der verwendeten Natursteine für Trockensteinmauern aus Österreichischen Steinbrüchen. Gleichzeitig sollen die geeigneten Bauweisen von Trockensteinmauern im Bezug zum verwendeten Natursteinmaterial dokumentiert werden.

2007 und 2008 wurden die verschiedenen Steinbrüche kontaktiert um einerseits Handelsnamen und geologische Eingliederung zu dokumentieren und petrographische Beschreibungen des Gesteinsmaterials makroskopisch wie auch mikroskopisch zu erhalten. Gleichzeitig wurden das Verwitterungsverhalten, Wasseraufnahme im Prozent der Masse, Druckfestigkeit und Gesteinsgrößen festgehalten. Über die Sammlung der Daten in einer Datenbank können die verschiedenen Gesteine nach ihrer geologischen Zugehörigkeit sortiert und gefunden werden. Über die Aufnahme der von der Lehr- und Forschungszentrum für Gartenbau dokumentierten Österreichischen Steinbrüchen in eine Übersichtskarte mitteleuropäischer Natursteinproduzenten unter dem Namen „Der Stein von nebenan, Mitteleuropäische Natursteine für den GaLaBau“ herausgegeben von der Fachzeitschrift DEGA im Ulmer Verlag sollen die Landschaftsbaubetriebe auf heimische Natursteinproduzenten aufmerksam gemacht werden. In der weiteren Dokumentation sollen sämtliche Natursteinproduzenten Österreichs erfasst und das abgebaute Steinmaterial auf Frostbeständigkeit, Bearbeitbarkeit und Verwendbarkeit für Trockenverbauungen geprüft werden. Gleichzeitig sollen die Ergebnisse in die Neuauflage der Übersichtskarte mitteleuropäischer Natursteinproduzenten aufgenommen werden.

|   |                        |
|---|------------------------|
| <b>Versuche in der Landespflege</b><br><br><b>Höhere Bundeslehr- und Forschungsanstalt für Gartenbau<br/>Wien-Schönbrunn</b><br><br>Bearbeiter: Thomas Roth | <b>2009<br/>Nr: 15</b> |
|---|------------------------|